

Newsletter vom 30. Oktober 2015 – Sonderthema

Flüchtlingssituation: DFV-Präsident bei Kanzlerin

Feuerwehr, Technisches Hilfswerk und Hilfsorganisationen, aber auch Kommunen, Kirchen und Wirtschaft: Bundeskanzlerin Angela Merkel lud Vertreter von Verbänden und gesellschaftlichen Gruppen, die sich bei der Flüchtlingsaufnahme engagieren, zum Gespräch ins Kanzleramt. Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), erläuterte der Kanzlerin das Engagement der Feuerwehren in der Akutphase und warf einen Blick in die Zukunft.

„Ermuntern Sie die Arbeitgeber der öffentlichen Hand, so sie nicht direkt betroffen sind, Arbeitnehmer für Feuerwehreinsätze freizustellen!“, appellierte er im Hinblick auf die Durchhaltefähigkeit der Einsatzkräfte. Bei länger andauerndem Aufenthalt von Menschen in Aufnahmelagern begrüßte er die Heranführung an Tätigkeiten, wie sie auch Spontanhelfer auf ehrenamtlicher Basis durchführten.



Integration: Nachwuchs hervorragend aufgestellt

DFV-Präsident Kröger blickte auch in die Zukunft: „Wenn jede Feuerwehr zwei Menschen integriert, engagieren sich mehr als 60.000 Personen mit Flüchtlingshintergrund in den Feuerwehren und können so in der Mitte der Gesellschaft ankommen“, erläuterte er. Kröger lobte den Einsatz der Kinder- und Jugendfeuerwehren: „Unser Nachwuchs ist hier bereits hervorragend aufgestellt: Es ist die beste Integration, bereits im Kindes- und Jugendalter an die Feuerwehr herangeführt zu werden.“

„Die Feuerwehren können die Aufnahmebereitschaft jedoch erst einlösen, wenn die Menschen in ihren Gemeinden wohnen“, detaillierte Kröger. Hierfür gibt es bereits zahlreiche Beispiele, in denen Asylbewerber aus Syrien, Pakistan, Gambia oder Albanien in Feuerwehren aktiv werden. „In der Zusammenarbeit mit ihren neuen Kameradinnen und Kameraden lernen sie nicht nur Spezialwissen oder handwerkliche Tätigkeiten, sondern auch ganz selbstverständlich die Anwendung der deutschen Sprache im Alltag. Diese Integration geht Hand in Hand mit dem Einstieg in das Berufsleben: Gut vernetzte Feuerwehren können hier auch Türöffner sein“, resümierte der DFV-Präsident.

„Feuerwehren im Einsatz für die Menschlichkeit“

Sie leisten Erste Hilfe, geben Essen aus, bauen Feldbetten zusammen, transportieren Material, bauen Infrastruktur auf – Feuerwehren sind im Zuge der aktuellen Flüchtlingssituation in ganz Deutschland im Einsatz für die Menschlichkeit. „Der Einsatz der ehren- und hauptamtlichen Kräfte ist mehr als nur ein öffentlich-rechtlicher Auftrag, eine Amtshilfe: Feuerwehren zeigen von Neumünster bis Halberstadt, von Lebach bis Neuenstadt, was gelebte Nachbarschaftshilfe bedeutet!“, würdigt DFV-Präsident Hans-Peter Kröger das bundesweite Engagement für Flüchtlinge. Der Verbandspräsident dankt auch den Arbeitgebern, die ihre Betriebsangehörigen für diese besonderen Einsätze freistellen.

„Die Feuerwehr steht für eine Gemeinschaft, die Menschen Hilfe leistet unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht und Ansehen der Person. Die Feuerwehr steht für ein solidari-

Bundesgeschäftsstelle

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger

ches Miteinander, Zusammenhalt, Kameradschaft und eine verlässliche Gemeinschaft“, zitiert Kröger aus dem Leitbild des Deutschen Feuerwehrverbandes zur Interkulturellen Öffnung.

Nicht nur durch kurzfristigen Einsatz sind die Feuerwehren aktiv: Sie stellen – oft gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr – ihr Engagement bei Besuchen und Übungen in Flüchtlingsunterkünften vor, sorgen für Abwechslung im schwierigen Alltag der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, und betreiben die aktive Integration von Asylbewerbern in den Einsatzdienst. „Feuerwehren stehen in der Mitte der Gesellschaft, sind Kulturträger und lebendiges Teil der demokratischen Grundordnung. Wer sich in ihnen engagiert, ist wahrlich in Deutschland angekommen“, erläutert Kröger.

Lagekarte des Engagements

Der Deutsche Feuerwehrverband macht auf einer Google-Maps-Karte das Engagement der Feuerwehren in Deutschland im Zusammenhang mit der aktuellen Flüchtlingssituation sichtbar. Unter <https://www.google.com/maps/d/edit?mid=zkon4O540a7Q.k11T3y-XIWA&usp=sharing> finden sich unterschiedliche Markierungen für Feuerwehren, die in den folgenden Kategorien tätig waren:

- Engagement: Integration in die Feuerwehr (rot)
- Erste Hilfe: Versorgung von Flüchtlingen, Aufbau und Betrieb von Unterkünften (grün)
- Information: Brandschutzaufklärung und Vorstellung der Feuerwehr (blau)

Die Karte wurde auch auf Facebook (www.facebook.com/112willkommen) und Twitter (www.twitter.de/FeuerwehrDFV) kommuniziert. Wir bitten um Weiterverbreitung und Meldung von bislang noch nicht bekannten Aktivitäten dieser Kategorien (am besten mit Webseite mit weiterführenden Informationen an E-Mail darmstaedter@dfv.org), um ein bundesweites Engagement-Bild darstellen zu können.



Informationen und mehrsprachiges Material



Bereits in der Vergangenheit beschäftigte sich der Deutsche Feuerwehrverband mit der Interkulturellen Öffnung der Feuerwehren sowie dem Interkulturellen Dialog. Unter Kofinanzierung des Europäischen Integrationsfonds entwickelten Feuerwehrangehörige mit und ohne Migrationshintergrund neben dem mehrsprachigen Leitbild zur Interkulturellen Öffnung auch Schulungsmaterialien für Feuerwehren sowie eine Kommunikationskampagne. Diese gab wichtige Tipps zum richtigen Verhalten im Notfall, informierte über das deutsche Feuerwehrsystem und zeigte Engagementmöglichkeiten in den Feuerwehren auf. Informationen zur DFV-Kommunikationskampagne „112 Feuerwehr – Willkommen bei uns“ gibt es online unter www.112-willkommen.de. Die Materialien des Projekts stehen unter www.feuerwehrverband.de/112-projekt.html zum Download zur Verfügung.

Unsere Welt ist bunt.de Die Deutsche Jugendfeuerwehr ist seit mehreren Jahren mit der Integrationskampagne „Unsere Welt ist bunt“ aktiv. Der Jugendverband will mit der Aktion ein Zeichen setzen und die „bunte Mischung“ seiner Mitglieder aufzeigen, um zukünftig noch mehr Jugendliche zu gewinnen. Dabei gilt es auch, sich



Schwierigkeiten und Ansprüchen des gesellschaftlichen Wandels zu stellen. Partner des Projektes ist das Bündnis für Demokratie und Toleranz. Unter www.jugendfeuerwehr.de/schwerpunkte/unsere-welt-ist-bunt gibt es die Arbeitshefte „Inklusion“ und „Integration“ zum Download.



Informationen zum Verhalten im Brandfall, zur Notrufnummer und zu Rauchwarnmeldern – und das unter anderem auf Arabisch, Türkisch und Englisch zum kostenfreien Download gibt es bei der Aktion Rauchmelder retten Leben des Forums Brandrauchprävention, in dem auch der DFV aktiv ist: www.rauchmelder-lebensretter.de/fachberater/infomaterial/info-flyer-mehrsprachig



Zwei Publikationen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) befassen sich mit der aktuellen Flüchtlingssituation: Verantwortliche in Flüchtlingsunterkünften sind die Zielgruppe des Informationsblattes „Organisatorischer Brandschutz in Unterkünften für asylsuchende Personen“. Die Hinweise sollen helfen,

Bränden vorzubeugen bzw. Brandfolgen möglichst gering zu halten: www.dguv.de/medien/inhalt/praevention/fachbereiche/fb-fhb/brandschutz/documents/brandschutz_asyl.pdf. Wo viele Menschen auf engem Raum und unter schwierigen hygienischen Bedingungen zusammenleben, besteht ein erhöhtes Risiko für die Verbreitung von Infektionskrankheiten. Mit der Vermeidung von Infektionsgefahren für Einsatzkräfte von Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen beim Umgang mit asylsuchenden Personen befasst sich ein weiteres Infoblatt, das unter http://www.dguv.de/medien/inhalt/praevention/fachbereiche/fb-fhb/documents/infoblatt_09.pdf zum Download steht.



Der Deutsche Feuerwehrverband empfiehlt die Einsetzung von Fachberater(inne)n Integration bzw. Fachberaterinnen Integration auf verschiedenen Ebenen (Kommune, Kreis, Bezirk, Land, Bund), um die interkulturelle Öffnung und Integration in die Feuerwehren voranzubringen. Im Rahmen des Projekts „Deine Feuerwehr – Unsere Feuerwehr. Für ein offenes Miteinander!“ wurde die Fachempfehlung „Aufgaben und Tätigkeiten für Fachberater/in Integration in der Feuerwehr“ von Feuerwehrangehörigen mit und ohne Migrationshintergrund erarbeitet. Sie will Fachberater(inne)n Integration und an der Thematik interessierten Personen bei im Rahmen der interkulturellen Öffnung entstehenden Fragen zur Seite zu stehen. Zum Download steht sie unter www.feuerwehrverband.de/fe-fb-integration.html.

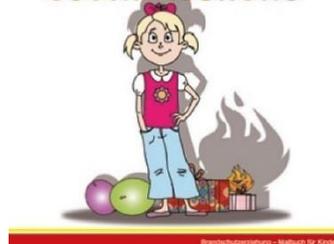
+ Aus dem Versandhaus des DFV +++

Malbuch mit Lerneffekt

Sehr wenig Schrift, viele Bilder zum Ausmalen – und dazu noch ein Lerneffekt! Das Malbuch „Eine gefährliche Überraschung“ des Versandhauses des DFV bietet mit einer kleinen Geschichte zu den gezeigten Bildern und der Erklärung des Notrufs Optionen für verschiedene Sprachstufen. Weitere Informationen zum Malbuch online:

www.feuerwehrversand.de/9/pid/7271/apg/187/Malbuch-fuer-Kinder-quot;Eine-gefaehrliche-Ueberraschung-quot;.htm

EINE GEFÄHRLICHE
ÜBERRASCHUNG



Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter www.feuerwehrverband.de/newsletter direkt abonnieren.

Herausgeber und Adresse für Feedback:
Deutscher Feuerwehrverband
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin

Verantwortlich:
Silvia Darmstädter (Pressereferentin)
Telefon (030) 28 88 48 8-23
E-Mail darmstaedter@dfv.org
Website www.feuerwehrverband.de
Twitter [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV)
Facebook www.facebook.de/112willkommen
Blog www.feuerwehrverband.de/blog